

Europameisterschaften der Damen 2012 – dreimal Silber für Deutschland

Vom 07.- 16. Juni 2012 fanden in Tilburg (Niederlande) die Europameisterschaften der Damen statt. 153 Bowlerinnen aus 27 Nationen kämpften um Titel und Medaillen. Angetreten war das deutsche Nationalteam mit den Spielerinnen Janine-Manuela Gabel, Janin Ribguth, Vanessa Timter, Birgit Pöppler, Patricia Luoto und Martina Schütz. Betreut wurden sie von Bundestrainer Peter Lorenz sowie Martina Beckel und Michael Wouters.

Die Meisterschaft startete mit dem Doppel-Wettbewerb. Die Doppel Vanessa Timter/Janine-Manuela Gabel sowie Janin Ribguth/Martina Schütz konnten gute Plätze in der Gesamtwertung erreichen, Birgit Pöppler und Patricia Luoto verpassten mit nur 45 Pins die Teilnahme am Halbfinale und belegten den undankbaren fünften Platz. Europameister wurde das schwedische Doppel Ida Andersson und Joline Persson-Planefors. Silber ging an Autum Chamberlain und Hayley Rumkee aus England.

Wesentlich besser lief es da schon im Trio-Wettbewerb. Bereits in den Vorläufen setzte sich unser Trio 1 mit Birgit Pöppler, Patricia Luoto und Janine-Manuela Gabel an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Auf Platz zwei starteten sie dann ins Halbfinale und gewannen souverän mit 670 : 555 Pins gegen Trio Lettland 1. Im Finale stand unser deutsches Trio dann dem starken Schwedentrio gegenüber. Zu Beginn des Spiels hielten Birgit, Janine und Patricia noch sehr gut mit, dann aber wurden sie von Sandra Andersson, Rebecka Larsen und Joline Persson-Planefors mit einem wahren Strike-Hagel überschüttet. Mit 713 : 615 Pins gewann das schwedische Trio.

Endergebnis im Trio-Wettbewerb

Gold – Trio Schweden 1

Silber – Trio Germany 1

Bronze – Trio Lettland 1 und Trio Dänemark 1

Es folgte der Team-Wettbewerb. Das deutsche Nationalteam ging mit den Spielerinnen Janine-Manuela Gabel, Janin Ribguth, Vanessa Timter, Birgit Pöppler und Patricia Luoto an den Start. Martina Schütz spielte in einem gemischten Team, um ebenfalls ihre Pins für die All Event-Wertung zu sammeln.

Während der beiden Vorläufe konnte sich Team Deutschland wieder unter den ersten Vieren platzieren und sicherte sich so die Teilnahme am Halbfinale.

Nachdem nun die Wettbewerbe, die alle Teilnehmerinnen gespielt hatten, beendet waren, standen die besten drei Spielerinnen der All-Eventwertung fest.

Auch im All-Event riss der schwedische Medaillenregen nicht ab

Im All Event gab es wieder einen schwedischen Doppelsieg: Rebecka Larsen gewann Gold und Joline Persson-Planefors die Bronzemedaille. Dazwischen hatte sich Krista Pollänen aus Finnland geschoben. Mit ihrem Ergebnis im Teamwettbewerb konnte sie sich noch auf den zweiten Platz verbessern und die Silbermedaille gewinnen.

Birgit Pöppler belegte im All-Event Platz 4, Patricia Luoto Platz 11, Janine-Manuela Gabel Platz 12 und Janin Ribguth Platz 17. Damit erreichten sie Plätze unter den besten 24 Damen und nahmen damit am Masters teil.

Vanessa Timter kam auf Platz 47 und Neuling Martina Schütz auf Platz 92.

Masters

Der vorletzte Tag der Europameisterschaft 2012 stand ganz im Zeichen des Masters. Unter den besten 24 Damen waren auch Birgit Pöppler, Patricia Luoto, Janin Ribguth und Janine-Manuela Gabel. Das Masters wurde auf zwei Bahnen, eine mit Long- und die andere mit Medium-Öl präpariert, ausgetragen.

In der ersten Runde des Masters schieden Janin Ribguth und Janine Manuela Gabel aus. Die acht ausgeschiedenen Verliererinnen wurden nun durch die besten acht ersetzt. Unter Ihnen waren Birgit Pöppler und Patricia Luoto. Während Patricia gegen die Niederländerin Sophie van der Meer nach drei Spielen ausscheiden musste, konnte Birgit sich gegen Diana Zavjalova aus Lettland durchsetzen und stand damit im Masters-Finale, zusammen mit Rebecka Larsen (Schweden), Sophie van der Meer (Niederlande) und Joline Persson-Planefors (Schweden).

Zu den Finalspielen in Team und Masters zog der Bowling-Zirkus um

Am Ende der Viertelfinal-Spiele im Masters verabschiedeten wir uns vom Dolfijn Bowling in Tilburg und zogen um ins Efteling-Theater in Kaatsheuvel. Dort waren im Laufe einer Woche zwei Bowlingbahnen aufgebaut worden. In der tollen Ambiente dieses Märchen-Theaters wurde das Finale im Team-Wettbewerb sowie das Halbfinale und Finale im Masters ausgetragen.

Nach einem Sieg über das dänische Team stand unser Nationalteam also im Finale. Spannend bis zum Schluss hatte diese Halbfinal-Begegnung für unser Team mit einem 1030 : 1021 Pins-Sieg geendet. Im Finale trafen Janine-Manuela Gabel, Janin Ribguth, Vanessa Timter, Birgit Pöppler und Patricia Luoto am Samstag auf den zweiten Halbfinalgewinner England.

Was keiner für möglich gehalten hätte, gelang den Engländerinnen Hayley White, Katrina Maciver, Autum Chamberlain, Hayley Rumkee und Lisa John: ein Sieg über das schwedische Team. Mit 1146 : 1114 Pins verwiesen sie Elin Adolfsson, Sandra Andersson, Nina Flack, Rebecka Larsen und Joline Persson Planefors auf den Bronzemedailen-Platz.

Die beiden von QubicaAMF installierten Bowlingbahnen erwiesen sich als sehr gut zu bespielen, lediglich die neuen Pins fielen manchmal etwas schwer. Gewählt war für das Finalspiel Long-Oil. Unser deutsches Team begann etwas verhalten mit dem Spiel, während die Engländerinnen gleich voll einstiegen. Lisa John, die wohl mit Abstand beste Spielerin, startete mit einer fünffachen Strike-Serie, auch die anderen hatten zwei und dreifache Strikes. Dann kam in der Mitte des Spiels ein Einbruch, die Engländerinnen schienen aus dem Konzept gekommen zu sein und Team Germany holte auf. Aber dann hatte sich Team England wieder gefangen gewonnen mit großem Vorsprung.

Team Final-Ergebnisse:

Gold für Team England
Silber für Team Germany
Bronze für Team Dänemark und Schweden

Masters Finale: Drittes Silber für Birgit

Das Finale des Masters eröffneten Birgit Pöppler und die Schwedin Joline Persson-Planefors. In drei Spielen setzte sich Birgit durch und traf nun im Finale auf die Niederländerin Sophie van der Meer, die in ebenfalls drei Spielen die Schwedin Rebecka Larsen aus dem Rennen geworfen hatte. Beide Spielerinnen mussten zu Beginn des Wettkampfes erst wieder in ihr Spiel finden. Sophie gelang dies schneller und unter großem Beifall des heimischen Publikums gewann sie das erste Spiel. Das zweite konnte Birgit im letzten Frame für sich entscheiden. Im dritten Spiel fand Birgit nicht mehr den richtigen Faden und Sophie van der Meer gewann souverän.

Nach Silbermedaillen im Trio und im Team gewann Birgit so die dritte Silber-Medaille im Masters.

Endstand Masters EWC 2012

Gold – Sophie van der Meer (Niederlande)
Silber – Birgit Pöppler (Deutschland)
Bronze – Rebecka Larsen, Joline Persson-Planefors (beide Schweden)

Medaillenspiegel EWC 2012

Nation	Gold	Silber	Bronze
Schweden	3	0	5
England	1	1	0
Niederlande	1	0	0
Deutschland	0	3	0
Finnland	0	1	1
Dänemark	0	0	2
Lettland	0	0	1

Mit diesem tollen Ergebnis während der Europameisterschaft 2012 haben sich die deutschen Damen ihre Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften 2013 in Henderson/Nevada, USA, gesichert.